

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 6. März 2021 15:51

Ja, das wäre ja auch kaum leistbar das überhaupt festzustellen, die meisten Fälle sitzen ja zu Hause bis die Quarantäne endet und das war es an Behandlung.

Man hat von Anfang an lieber prioritär gegen die fixe Idee einer drohenden "Panik" agiert als der Pandemie konsequent zu begegnen und die Menschen umfassend zu informieren. Wie gesagt kann man am Beispiel Schweden die Hintergedanken der verantwortlichen studieren, da Tegnell aufgrund der Rechtslage dort seine Emails an die Öffentlichkeit rausgeben musste.

Es ist kein Zufall, dass man die Aerosolansteckung runtergespielt hat und sie von vielen heute noch nicht verstanden ist, dass viele nicht wissen, wie gefährlich auch "leichte" Verläufe für die allgemeine Gesundheit sind und wie unwirksam die vermeintlichen Schutzmaßnahmen wirklich sind. Oder dass der Infektiositätszeitraum durch die Mutation bei Kindern über viele Wochen geht und insgesamt länger ist. Oder dass es durchaus vorkommt, dass Leute über Wochen PCR positiv sind oder es wieder werden. Man hatte einfach Angst, dass die Leute nicht mehr zu Arbeit/Schule gehen. Weiterhin dachte (und viele tun das noch) auch an Herdenimmunität durch Durchseuchung, da wäre es sogar kontraproduktiv wenn die jüngeren Altersgruppen sich nicht anstecken; Leute wie Streeck haben das im Sommer mehr oder weniger offen so gesagt. Das hat viele Leben und die Gesundheit vieler Menschen gekostet und selbst medizinisches Personal getroffen. Sobald die Maske irgendwie locker sitzt, ist es ein Glücksspiel sich längere Zeit in frequentierten Räumlichkeiten aufzuhalten. Genauso ist es russisch Roulette mit drei Kammern ob man nach den 2-3 Wochen der Infektion wieder voll erholt ist.